



Nachhaltigkeit in Zahlen



Wirtschaft

Wohnraum schaffen in Berlin

GRI SRS 201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

		2018	2019
Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert (in Euro)	Umsatzerlöse	427.659.106	456.304.632
	Erträge aus Beteiligungen	1.506.256	1.576.333
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	468.981	856.058
Verteilter wirtschaftlicher Wert (in Euro)	Löhne und Gehälter	33.748.711	38.782.731
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.996.036	10.408.504
	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	212.548.695	231.397.510
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.495.363	67.741.316
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.141.527	-86.336.097
Eigenkapitalquote		4,4 %	3,1 %

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

GRI SRS 102-35: Vergütungspolitik

		2018	2019
102-35a	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte.	<p>Das Grundgehalt der Vorstandsmitglieder betrug im Berichtszeitraum 170.000 €. Für die zwei Vorstände der Gewobag wurde zusätzlich eine Zieltantieme von jeweils 70.000 € vereinbart. Eine genaue Aufschlüsselung, inklusive Altersvorsorgeleistungen, findet sich im Gewobag Jahresbericht 2018, S. 115.</p> <p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gewobag Aktiengesellschaft erhielten eine feste Vergütung. Variable Vergütungen wurden nicht ausgezahlt. Eine genaue Darstellung der Festvergütungen der Aufsichtsratsmitglieder findet sich ebenfalls im Gewobag Jahresbericht 2018, S. 116.</p>	<p>Das Grundgehalt der Vorstandsmitglieder betrug im Berichtszeitraum 170.000 €. Für die zwei Vorstände der Gewobag wurde zusätzlich eine Zieltantieme von jeweils 70.000 € vereinbart. Eine genaue Aufschlüsselung, inklusive Altersvorsorgeleistungen, findet sich im Gewobag Jahresbericht 2019.</p> <p>Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gewobag Aktiengesellschaft erhielten eine feste Vergütung. Variable Vergütungen wurden nicht ausgezahlt. Eine genaue Darstellung der Festvergütungen der Aufsichtsratsmitglieder findet sich ebenfalls im Gewobag Jahresbericht 2019.</p>
102-35b	Wie stehen Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen.	<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende schließt jährlich Zielvereinbarungen mit dem Vorstand ab. Die Zielvereinbarungen können auch Vorgaben zu sozialen und ökologischen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit enthalten. Im Jahr 2018 waren die Durchführung einer Kundenzufriedenheitsanalyse sowie die Entwicklung einer konzernweiten Digitalisierungsstrategie Bestandteil der Zielvereinbarung für die Vorstände.</p>	<p>Der Aufsichtsratsvorsitzende schließt jährlich Zielvereinbarungen mit dem Vorstand ab. Die Zielvereinbarungen können auch Vorgaben zu sozialen und ökologischen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit enthalten. Im Jahr 2019 waren folgende Maßnahmen Bestandteil der Zielvereinbarung: Umsetzen der Wachstumsstrategie zur Schaffung von mehr Wohnraum und der „Pilot interoperable Plattform für Kommunikation und Services“ für eine verbesserte Quartierentwicklung und Mieterkommunikation und zur Identifikation von Kundenbedarfen.</p>

GRI SRS 102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

	2018	2019
<p>Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.</p>	<p>Die Jahresgesamtvergütung (inkl. fixer und variabler Gehaltsbestandteile) der Vorstandsmitglieder der Gewobag ist 5,8-mal so hoch wie das mittlere Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne Vorstand). Die Berechnung wurde auf Grundlage der vertraglich vereinbarten, beziehungsweise tariflichen Jahresgesamtvergütungen durchgeführt (Stand November 2018).</p>	<p>Die Jahresgesamtvergütung (inkl. fixer und variabler Gehaltsbestandteile) der Vorstandsmitglieder der Gewobag ist 5,47-mal so hoch wie das mittlere Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten (ohne Vorstand). Die Berechnung wurde auf Grundlage der vertraglich vereinbarten, beziehungsweise tariflichen Jahresgesamtvergütungen durchgeführt (Stand November 2019).</p>



Soziales

Zusammenhalt im Quartier

GRI SRS 415-1: Parteispenden

	2018/2019
<p>Direkt oder indirekt geleistete Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen</p>	<p>Als kommunales Unternehmen unterstützt die Gewobag politische Parteien und deren Mitglieder weder finanziell noch mit Sachzuwendungen. Dies geht auch aus unserer Satzung hervor, in der es zu den Grundlagen der Geschäftsführung heißt: „Spenden und Sponsoring zugunsten politischer Parteien, ihren Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern sowie sonstigen Mitgliedern ist ausgeschlossen.“</p>

Miteinander arbeiten

GRI SRS 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

		2018	2019
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	Gesamt	10	2
	Frauen	8	1
	Männer	2	1
Arbeitsunfälle mit Todesfolge	Gesamt	0	0
Meldepflichtige Wegeunfälle	Gesamt	7	3
	Frauen	4	3
	Männer	3	0
Unfallbedingte Fehltage	Gesamt	77	97
	Frauen	44	67
	Männer	33	30

GRI SRS 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

		2018	2019
Krankenquote	Gesamt	8 %	8 %
	Frauen	10 %	10 %
	Männer	6 %	6 %

GRI SRS 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

		2018	2019	
Aus- und Weiterbildungen im Berichtszeitraum nach Geschlecht und Angestelltenkategorie	Anzahl der Auszubildenden (inkl. Praktikanten)	Gesamt	30	33
		Frauen	13	17
	Männer	17	16	
	Kaufmännisch	-	32	
	Technisch	-	0	
	Gewerblich	-	0	
	Anteil der Auszubildenden mit Migrationshintergrund	37 %	36 %	
	Anteil der Auszubildenden an der Gesamtzahl der MitarbeiterInnen	4,56 %	4,63 %	
	Anzahl der ArbeitnehmerInnen	Gesamt	658	713
		Frauen	428	451
		Männer	230	262
		Kaufmännisch	526	580
		Technisch	64	70
Gewerblich		-	14	
Weitere		68	49	
Weiterbildungstage	Gesamt	1.953	1.958	
Durchschnittliche Weiterbildungstage pro Person	3	2,80		

GRI SRS 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

		2018	2019
Belegschaft	Gesamt	658	713
	Frauen	428	451
	Männer	230	262
Beschäftigtengruppen	Kaufmännisch	526	580
	Technisch	64	70
	Gewerblich	-	14
	Weitere	68	49
Altersstruktur	unter 30 Jahre	111	116
	30-50 Jahre	292	321
	über 50 Jahre	255	276
Vorstand	Gesamt	2	2
	Frauen	1	1
	Männer	1	1
Altersstruktur	unter 30 Jahre	0	0
	30-50 Jahre	1	1
	über 50 Jahre	1	1
Erste Führungsebene (unterhalb des Vorstands)	Frauenanteil	26,7 %	33,0 %
Zweite Führungsebene (unterhalb des Vorstands)	Frauenanteil	42,9 %	40,0 %
Aufsichtsratsmitglieder	Gesamt (bis 15.10.2018)	9	-
	Frauenanteil	22,2 %	-
	Männer	7	-
	Gesamt (ab 15.10.2018)	8	8
	Frauenanteil	25,0 %	25,0 %
	Männer	6	6
	Gesamt (ab 13.8.2019)	-	9
	Frauenanteil	-	44,4 %
	Frauen (bis 13.8.2019)	2	2
	Frauen (ab 13.8.2019)	-	4
Männer	-	5	
Betriebsratsmitglieder (Konzernbetriebsrat)	Gesamt	4	10
	Frauen	2	7
	Männer	2	3
Altersstruktur	unter 30 Jahre	1	0
	30-50 Jahre	0	4
	über 50 Jahre	3	6

GRI SRS 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

		2018	2019
Diskriminierungsvorfälle mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen	Gesamt	0	0

		2019
PE6	Unternehmenszugehörigkeit (Durchschnitt, in Jahren)	10,3
PE7	Teilzeitquote	16,9 %
PE10	Weiterbildungsintensität (durchschnittliche Weiterbildungstage pro Person)	2,80
PE12	Mitarbeiterfluktuation	7 %



Umwelt

Klimaschutz in den Quartieren / Betrieblicher Umweltschutz¹

GRI SRS 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation

		2017	2018
		in MWh	in MWh
Betriebsstätte	Gesamt	1.496	1.650
	Kraftstoffverbrauch (nicht erneuerbar)	105	131
	Stromverbrauch (Gesamt, nicht erneuerbar)	430	389
	Stromverbrauch (Gesamt, erneuerbar)	87	91
	Wärmeenergieverbrauch (Gesamt)	874	1.039
Bestandsgebäude	Gesamt	554.069	545.721
	Stromverbrauch (Gesamt, nicht erneuerbar)	5.976	10.801
	Stromverbrauch (Gesamt, erneuerbar)	7.680	6.490
	Wärmeenergieverbrauch (Gesamt)	540.412	528.430
		in kWh	in kWh
Eigene Energieerzeugung	PV	168.582	201.053

GRI SRS 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

		2017	2018
Betriebsstätte	Energieverbrauch (Gesamt, in MWh)	1.496	1.650
	Verringerung des Energieverbrauchs	-	+9,35 %
Bestandsgebäude	Energieverbrauch (Gesamt, in MWh)	554.069	545.721
	Verringerung des Energieverbrauchs	-	-1,53 %

GRI SRS 303-3: Wasserentnahme

	2017	2018
Betriebsstätte	3.117 m ³	3.285 m ³
Bestandsgebäude	5.094.625 m ³	5.459.352 m ³

CO₂-Emissionen²

GRI SRS 305-1: Direkte THG-Emissionen (Scope 1)		2017	2018
		t CO ₂	t CO ₂
Betriebsstätte und Bestandsgebäude	Gesamt	51.979	48.042
Betriebsstätte	Gesamt	26	32
	Fuhrpark	26	32
Bestandsgebäude	Gesamt	51.953	48.010
	Erdgas	46.254	43.188
	Heizöl	3.898	2.126
	Ofenheizung	1.802	2.695
GRI SRS 305-2: Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)		2017	2018
		t CO ₂	t CO ₂
Betriebsstätte und Bestandsgebäude	Gesamt	54.595	59.465
	Stromverbrauch (market-based) ³	4.515	8.091
	Fern- und Nahwärme	50.080	51.375
Betriebsstätte	Gesamt	431	435
	Stromverbrauch (market-based)	283	260
	Fern- und Nahwärme	147	175
Bestandsgebäude	Gesamt	54.164	59.030
	Stromverbrauch (market-based)	4.231	7.831
	Fern- und Nahwärme	49.933	51.199
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)		2017	2018
		t CO ₂	t CO ₂
Betriebsstätte und Bestandsgebäude	Gesamt	24.574	24.388
Betriebsstätte	Gesamt	220	241
	Geschäftsreisen	15	29
	Mitarbeiterpendeln	126	129
	Vorketten	80	84
Bestandsgebäude	Gesamt	24.353	24.146
	Vorketten	24.353	24.146
GRI SRS 305-5: Senkung der THG-Emissionen		2017	2018
		t CO ₂	t CO ₂
Senkung der THG-Emissionen		-	+747 (0,57 %)
GdW GP4: CO₂-Emissionen des Unternehmens			

CO -Emissionen

		2017	2018
		t CO ₂	t CO ₂
GP4	CO ₂ -Emissionen des Unternehmens (Gesamt)	131.148	131.895
	Betriebsstätte	677	708
	Bestandsgebäude	130.471	131.186

GRI SRS 306-2: Abfall nach Art und Entsorgungsmethode

		2017	2018	2019
Betriebsstätte	Gesamt	75 m ³	83,06 m ³	84,60 m ³

Unternehmenseigene Kennzahlen im Bereich Umwelt

		2018	2019
Wohneinheiten asbestbefreit		1.400	2.550
Papierverbrauch		23,0 t	20,7 t
Quartier-Strom	Erzeugungsstandorte	23	26
	Einheiten mit Zugang zum Quartier-Strom	5.370	6.241
	Günstiger als Grundversorger	15,40 %	17,03 %
Öffentliche Ladepunkte für Elektrofahrzeuge	Gesamt	24	24
	davon Schnellladesäulen	5	5
Mobilitätshubs	bestehend	0	3
	in Planung	3	1
Elektrofahrzeuge im Fuhrpark		4	15
BVG-Zuschüsse	MitarbeiterInnen	-	298
Wildblumenwiesen	Fläche	-	1.100 m ²
	Anzahl	-	3
	in Planung	-	2

1 Umweltkennzahlen

Mögliche Abweichungen von Werten in den Tabellen oder den Texten im Onlinebericht ergeben sich aus Rundungsdifferenzen.

Da die Abrechnungen der Strom- und Wärmeverbräuche für das Berichtsjahr zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht komplett vorlagen, berichten wir hier nur die Energiedaten und CO₂-Bilanz für die Jahre 2017 und 2018.

Für den Wärmeenergieverbrauch der Verwaltung liegt für diesen Bericht ein aktualisierter Wert für 2017 vor. Außerdem werden die Wärmeenergieverbräuche, beginnend mit diesem Bericht, klimabereinigt angegeben. Dadurch ergeben sich Abweichungen zu den zuvor im Nachhaltigkeitsbericht 2018 und der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex berichteten Energie- und CO₂-Kennzahlen.

Die Datenerhebung bei Gewobag wird stetig verbessert, dadurch kann es aber auch zu einer geringeren Vergleichbarkeit bei der Betrachtung von kurzen Zeitperioden kommen. So ergab die Aktualisierung der Energieausweise von Bestandsgebäuden im Jahr 2018 erhöhte Energieverbräuche/-bedarfe gegenüber 2017.

2 Berechnung der Treibhausgasemissionen

Die in die Berechnung einbezogenen Gase sind neben Kohlendioxid (CO₂) auch Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O). Die Treibhausgaswirkung aller Gase wird in CO₂-Äquivalenten ausgewiesen.

Als Standard zur Bilanzierung der THG-Emissionen setzen wir den Corporate Accounting and Reporting Standard des Greenhouse Gas Protocols (GHG Protocol) ein. Sofern keine abweichenden Angaben gemacht werden, berechnen wir die Treibhausgasemissionen in diesem Bericht mit dem Globalen Emissionsmodells Integrierter Systeme (GEMIS) des Darmstädter Instituts für Nachhaltigkeitsanalysen und -strategien (IINAS).

Zusätzlich zu den direkten Emissionen eigener Verbrennung berichten wir als Vorkette auch die Treibhausgasemissionen, die außerhalb des Unternehmens bei der Herstellung, dem Transport und der Verteilung von Energieträgern entstehen. Diese Emissionen werden separat in Scope 3 ausgewiesen.

Die Treibhausgasemissionen in diesem Bericht wurden anhand der folgenden Emissionsfaktoren berechnet: Grünstrom (market-based): 20 g/kWh; Sonstige Strommengen (market-based) 725 g/kWh (Residualmix Deutschland); Strom (location-based) 505 g/kWh (2018) / 521 g/kWh (2017); Erdgas 250 g/kWh; Heizöl 319 g/kWh; Diesel 300 g/kWh; Benzin 305 g/kWh; Fernwärme (anbieterspezifisch) 169 g/kWh, Nahwärme (anbieterspezifisch) 177 g/kWh, Ofenheizung 458 g/kWh Diese Angaben enthalten die Treibhausgasemissionen aus Herstellung, Transport und Verteilung der Energieträger. Emissionsfaktoren von Brenn- und Kraftstoffen beziehen sich auf den Brennwert.

3 Stromverbrauch (location-based)

Mit dem Emissionsfaktor nach der location-based Methode ergeben sich für Betriebsstätte und Bestandsgebäude Emissionen von insgesamt 8.045 t CO₂ (2017) und 10.903 t CO₂ (2018).